

wirteinander

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Kirchgemeinde Meerane und Umland



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11 (E)

Geht das so einfach, auf Knopfdruck fröhlich zu sein? Wohl kaum. Hier lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Wo steht dieser Satz überhaupt und an wen ist er gerichtet?

Mose spricht zum Volk Israel. Dieses steht kurz davor, das von Gott versprochene Land einzunehmen. Mose erinnert die Menschen daran, dass Gott sie vor Armut bewahrt und aus der Sklaverei befreit hat. Er sagt dem Volk: „Wenn ihr Gottesdienst feiert, erinnert euch daran, dass Gott euch befreit hat.“ Lobt Gott mit eurem Herzen und mit euren Taten. Dankt ihm dafür, dass er euch in dieses Land gebracht hat, in dem ihr jetzt leben könnt.“

Das ist ein äußerst wichtiger Hinweis. Wenn ich Gott anbetete, kann ich meine Vergangenheit vor Gott bringen. Genau das soll das Volk Israel tun. Dabei waren bei weitem nicht nur schöne Erlebnisse. Die Menschen mussten erst sehr schmerzhaft lernen, auf Gott zu vertrauen, und das versprochene Land gab es auch nicht einfach so, wie im Schlaraffenland. Sie mussten es mühsam erkämpfen. Doch trotz des

herausfordernden Alltags wurden die Menschen eingeladen, Gott zu loben und ihm zu danken.

Sie sollten sich über alles, was Gott ihnen geschenkt hat, freuen. Das ist eine wichtige Perspektive. Wie schnell kann ich mir all die schwierigen Dinge vor Augen malen, die ich erlebt habe! Oder ich mache alle meine Verletzungen und Enttäuschungen zum Thema.

Mose lädt die Menschen ein: „Seid fröhlich über all das Gute, das der Herr dir und deiner Familie gegeben hat!“

Manchmal braucht es einen Moment der Besinnung und der Stille, um darüber nachzudenken, was Gott mir Gutes getan hat. Ich glaube, es tut uns gut, die großen Segnungen Gottes in unserem Leben zu entdecken und uns darüber zu freuen. Wenn wir gerade durch schwierige Zeiten gehen, können wir das Gott

sagen und ihn um Hilfe bitten. Denn Gott ist jemand, der gerne hilft.

Mose sagt nicht nur: „Freut euch über Gott!“, sondern er lädt die Menschen auch ein, Gott ganz praktisch zu danken. Er sagt: „Seht, Gott hat euch geholfen, gebt ihm etwas zurück.“ Damals waren das zehn Prozent des Einkommens. Wenn man dieses Geld loslässt und Gott gibt, drückt man damit Vertrauen in Gottes Hilfe und Fürsorge aus.

Haben die Menschen damals auf Gott gehört? Natürlich nicht alle. Und auch nicht zu allen Zeiten. Doch viele haben sich einladen lassen, Gott gelobt und ihm mit Worten und Taten gedankt. Sie konnten sich tatsächlich über das Gute freuen, das Gott ihnen geschenkt hat. Sie waren in der Lage, diesen großen Segen Gottes in ihrem Leben zu entdecken.

Ich glaube, das können wir heute auch. Wir können Gottes große Spuren in unserem Leben neu wahrnehmen und uns darüber freuen.

Sören Lange

Foto: Hilbricht

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **Herr**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



Vom Feiern und Fürchten

15. - 22. März 2026

Das Buch Esther

Ökumenische Bibelwoche 2025/2026



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Wann?

Wer?

Wo?

Was?

Sonntag, den 15. März	09.00 Uhr Pfr. Lange 10.15 Uhr	Niederwiera Meerane	Ester 1,1-22
Dienstag, den 17. März	19.30 Uhr Pfr. Lange	Meerane KGH	Ester 2
Mittwoch, den 18. März	19.30 Uhr Pfr. Becker	Waldsachsen	Ester 3
Donnerstag, den 19. März	19.30 Uhr Pfr. Freyer	Oberwiera	Ester 4-5
Sonntag, den 22. März	09.00 Uhr Pfr. Lange 10.15 Uhr	Tettau Meerane	Ester 9,20-10,3

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Meerane und Umland 03764 2474

KRIPPENSPIELE IN OBERWIERA-SCHÖNBERG

In allen sechs Kirchen unserer Kirchgemeinde durften wir wieder wunderbare Krippenspiele erleben.

Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Mitwirkenden: Von den jüngsten Darstellerinnen und Darstellern im Alter von 4 Jahren bis hin zu erfahrenen Mitspielenden mit 62 Jahren haben alle mit großer Freude, Kreativität und Engagement dazu beigetragen, die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten: den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgespielt haben, den Mitwirkenden in den Gottesdiensten sowie den zahlreichen Helfenden im Hintergrund. Gemeinsam habt ihr diese besonderen Momente geschaffen. Als Dankeschön laden wir alle Mit-



wirkenden – gemeinsam mit unserem Kirchenvorstand – im März zu einem gemeinsamen Pizzaessen ein. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Jakob Kühni und
Mona Schubert



DIE STERNSINGER WAREN BEI UNS

Als die „Heiligen Drei Könige“ verkleidet waren 12 Jungen und Mädchen der katholischen Franziskus-Gemeinde aus Crimmitschau in unserer Evangelischen Grundschule St. Martin am 6. Januar 2026, dem traditionellen „Drei Königs Tag“. Sie ziehen durch Crimmitschau und Meerane und bringen an die Häuser und Wohnungen über den Eingangstüren den Hausseggen an und sammeln dabei Spenden für Kinder in aller Welt, denen es nicht so gut geht. Dabei singen sie Lieder und sprechen Verse über die Bedeutung des Segens.

Im Gemeinschaftsraum empfingen wir mit unseren Weihnachtsliedern die Sternsinger erwartungsvoll mit großen Augen. Die Sternsinger mit

ihren funkelnden Kronen und den schönen Gewändern sahen sehr beeindruckend aus und die drei Kinder, die zu unserer Schülerschaft gehören freuten sich besonders.

In der Bibel heißt es, dass Stern- deuter einem Stern, der die Geburt eines Königskindes ankündigen sollte, nach Bethlehem zum Jesus- kind gefolgt sind. Kniend beteten sie das Kind an und hatten königliche Geschenke bei sich, wie Gold, Weih- rauch und Myrrhe. Zur Erinnerung an diesen ersten Besuch der Stern- deuter an der Krippe ist der Brauch des Sternsingens entstanden. Vor 60 Jahren wurde dieser Brauch neu belebt und mit Spendensammeln verbunden um anderen Kinder auf der ganzen Welt zu unterstützen.





Der Segen soll die Menschen, die in das Haus ein- und ausgehen beschützen. Über der Eingangstür wird geschrieben: 20*C+M+B26, dies bedeutet: Vorne und hinten sind die aktuellen Jahreszahlen zu sehen, der Stern steht für den Stern, dem die Sterndeuter aus dem Morgenland gefolgt sind. Die Buchstaben C+M+B stehen für lateinisch Christus mansionem benedicat und bedeutet: Christus segne dieses Haus. Die drei Kreuze stehen für den Segen: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Das Singen der Sterndeuter draußen auf unserem Hof und das Segenaussprechen war ein besonderer Moment für die Kinder und die Mitarbeiterinnen. Evelynna aus der dritten Klasse hat diesen Segen an unsere Eingangstür befestigt und so kann es jede und jeder lesen, der unser Gebäude betritt und sich dabei gesegnet fühlen.

Das Sternsinngen – ein Brauch der sicherlich nicht zum letzten Mal in unserer Schule stattgefunden hat.

Birgit Hüwel

DANKESCHÖN

Ein herzliches Dankeschön für den Blumenschmuck auf dem Altar

Einige Aufgaben in der Kirchgemeinde sind offensichtlich und für jeden sofort erkennbar. Andere wiederum geschehen im Verborgenen und werden erst bemerkt, wenn sich niemand mehr darum kümmert.

Wir sind sehr dankbar, dass unser Altar regelmäßig und still und leise mit Blumen geschmückt wird. Das geschieht Sonntag für Sonntag. Ich finde, das ist ein Grund, einmal Danke zu sagen. Danke für diesen langen, regelmäßigen, treuen Dienst. Ein Gottesdienst ohne Blumenschmuck wäre ein Gottesdienst, dem etwas fehlt. Wir sind dankbar, dass wir Gottesdienste feiern können – und das in einer schön geschmückten Kirche.

Herzlichen Dank!



Kinderkirchen- und Kurrendetag

mit Musical „Donnersöhne“

für Kinder zwischen
6 und 14 Jahren

Samstag,
13. Juni 2026

Pauluskirche
Zwickau

Anmeldung in deiner Kirchgemeinde

Gott ist
andere



www.kirchenbezirk-zwickau.de

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau

Kinder-Jugend-Bildung

GEISTLICHE MUSIK ZUR FASTENZEIT

STABAT MATER

PERGOLESİ

Sian Palmer Sopran Eowyn Driscoll Alt

Norbert Ranft-Knopfe Orgel

22. Februar 2026 | 17:00 Uhr

Kirche St. Martin Meerane

EINTRITT FREI Um Kollekte wird gebeten

MEERANE

Andachten in den Heimen

- ▶ Kursana Seniorenzentrum
Höhenweg 3.2., 3.3., 10 Uhr
Oststraße 4.2., 4.3., 10 Uhr
Hirschgrundstr. 4.2., 4.3., 11 Uhr
- ▶ Seniorenzentrum Packhofstr.
9.2., 9.3., 10 Uhr
- ▶ Pflegezentrum Schöne/Burkhardt
2.2., 2.3., 10 Uhr
- ▶ Bürgerheim, Robert-Baum-Straße
23.2., 23.3., 15 Uhr

Bibelstunde

- ▶ 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., 7.4.
18.30 Uhr, Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Seniorentreff

- ▶ 3.2., 3.3., 14.4., 14.30 Uhr, Pfarrhaus

Angebote für Kinder

(außer Schulferien)

- ▶ Kinderkirche Klasse 1–6 im KGH
dienstags, 16.15–17.15 Uhr

Angebote für Jugendliche

(außer Schulferien)

- ▶ Konfirmanden im KGH
7. Klasse mittwochs, 15.45 Uhr
8. Klasse mittwochs, 16.45 Uhr
- ▶ Junge Gemeinde im KGH
dienstags, 18 Uhr

Termine Kirchenmusik im KGH

- ▶ Kantorei montags, 19 Uhr
- ▶ Posaunenchor dienstags, 19.30 Uhr
- ▶ Singen im Kindergarten
mittwochs, 8.45 Uhr
- ▶ Kleine Kurrende
donnerstags, 14.30 Uhr
- ▶ Kindersing- und Musizierkreis
donnerstags, 16 Uhr
- ▶ Unterricht in Flöte, Trompete,
Horn und Posaune bei Kantor
Ranft-Knopfe nach Vereinbarung

OBERWIERA-SCHÖNBERG

Frauendienst Schönberg

- ▶ 12.2., 14 Uhr, Prädikant A. Mühler
- ▶ 12.3., 14 Uhr, Pfarrer S. Lange

Mütterkreis Oberwiera

- ▶ 16.2., 19 Uhr, Vortrag mit Fabian
Lorenz von der Stadtmission
Zwickau
- ▶ Freitag, 13.3., 19 Uhr,
Weltgebetstag der Frauen

Frauentreff Schönberg

- ▶ 24.2., 19 Uhr, Vortrag der
Diakonie zum Hospizdienst
- ▶ Freitag, 13.3., 19 Uhr,
Weltgebetstag der Frauen

Angebote für Kinder

- ▶ Kinderkirche (außer Schulferien)
montags, Klasse 1–3, 16.15–17 Uhr
montags, Klasse 4–6, 17–17.45 Uhr
Pfarrhaus Oberwiera

Angebote für Jugendliche

- ▶ Junge Gemeinde
dienstags, 18 Uhr
Pfarrhaus Oberwiera

Frauenchor

- ▶ mittwochs, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus Schönberg

Posaunenchor

- ▶ donnerstags, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus in Oberwiera

WALDSACHSEN

Kinderkirche Klasse 1–6

- ▶ freitags 16–17.30 Uhr
(außer Schulferien)

Gesprächskreis für Ältere

- ▶ Donnerstag 19.2. und 19.3.,
14.30 Uhr

GEBURTSTAG**98 Jahre**

08.3. Ursula Kaufmann, Meerane

97 Jahre

08.2. Horst Willig, Meerane

19.3. Brigitte Haber, Meerane

96 Jahre

20.3. Christa Richter, Meerane

95 Jahre

05.2. Lisa Sonntag, Meerane

93 Jahre

18.2. Christa Götze, Neukirchen

92 Jahre

28.2. Inge Lange, Meerane

91 Jahre

14.2. Ilse Richter, Meerane

02.3. Ursula Peters, Meerane

90 Jahre

03.2. Sieglinde Gentsch, Meerane

23.2. Gisela Wurzbacher, Meerane

01.3. Waltraud Schühler, Meerane

25.3. Johanna Zelm, Meerane

29.3. Christa Röblitz, Meerane

85 Jahre

06.2. Dietmar Heimer, Tettau

09.2. Rosemarie Köchel, Meerane

09.2. Roland Schnabel, Wickersdorf

01.3. Roswitha Vogel, Schönberg

02.3. Helga Müller, Pfaffroda

19.3. Lothar Kluge, Meerane

22.3. Regina Cramer, Meerane

80 Jahre

16.2. Christa Flach, Meerane

19.2. Gisela Drewelow, Meerane

01.3. Steffi Eberle, Meerane

05.3. Bernd Geringswald, Wickersdorf

75 Jahre

04.2. Christine Chrost, Meerane

04.3. Jutta Linke, Meerane

26.3. Annemarie Zech, Engersdorf

BESTATTUNG**Chrislich bestattet wurden in Meerane**

12.12. Helmut Otto (89)

in Niederwiera

30.12. Klaus Pohle (87)

12.01. Peter Lasch (87)

in Neukirchen

16.01. Dieter Haberkorn (87)

DIAMANTENE HOCHZEIT**Eingesegnet wurden in Meerane:**

06.12. Helmut Gnauck und Christine geb. Kreil



LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS, 1. FEBRUAR

Neukirchen	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Waldsachsen	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Chr. Freyer
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange zugleich Kindergottesdienst

SEXAGESIMÄ, 8. FEBRUAR

Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikant Andreas Mühler
---------	-----------	--

ESTOMIHI, 15. FEBRUAR

Pfaffroda	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikant Andreas Mühler
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikant Andreas Mühler

INVOCAVIT, 22. FEBRUAR

Tettau	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange

REMINISZERE, 1.3.

Oberwiera (PH)	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis der Monate Januar, Februar, März Pfarrer Sören Lange zugleich Kindergottesdienst

WELTGEBETSTAG, 6. MÄRZ (FREITAG)

Meerane	19.00 Uhr	Weltgebetsandacht mit Diakonin Carola Milde
---------	-----------	---

OKULI, 8. MÄRZ

Neukirchen	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Lange

WELTGEBETSTAG, 13. MÄRZ (FREITAG)

Schönberg	19.30 Uhr	Weltgebetsandacht mit Diakonin Carola Milde
-----------	-----------	---

LÄTARE, 15. MÄRZ

Niederwiera	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche Pfarrer Sören Lange
Waldsachen	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Chr. Freyer
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche Pfarrer Sören Lange zugleich Kindergottesdienst

JUDIKA, 22. MÄRZ

Tettau	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfarrer Sören Lange

PALMSONNTAG, 29. MÄRZ

Meerane	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Ragnar Quaas zugleich Kindergottesdienst
---------	-----------	--

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL

Meerane (KGH)	18.00 Uhr	Tischabendmahl Pfarrer Sören Lange
---------------	-----------	------------------------------------

KARFREITAG, 3. APRIL

Waldsachsen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfr. Lange
Neukirchen	13.30 Uhr	Kreuzandacht mit Hlg. Abendmahl Pfr. Lange
Meerane	15.00 Uhr	Kreuzandacht mit Hlg. Abendmahl Pfr. Lange

OSTERSONNTAG, 5. APRIL

Meerane	06.00 Uhr	Feier der Hlg. Osternacht Pfarrer Sören Lange
Waldsachsen	09.00 Uhr	Familiengottesdienst Diakonin Carola Milde
Schönberg	10.15 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
Meerane	10.15 Uhr	Familiengottesdienst Diakonin Carola Milde

OSTERMONTAG, 6. APRIL

Tettau	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer Sören Lange
--------	-----------	---

EVANGELISCHER KINDERGARTEN ST. MARTIN

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5

Bevor wir aus unserem Kindergarten erzählen, ein kleiner thematischer Einstieg:

Seit 1934 wird jedes Jahr von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen die Jahreslosung ausgewählt. Im Blick sind dabei die Menschen unserer Zeit und ihre Situation. Die jeweils ausgewählten Verse sind zentrale Aussagen der Bibel, die ermutigen, trösten, Hoffnung schenken oder auch aufrütteln und nachdenklich machen können.

Die diesjährige Jahreslosung gehört zu den stärksten Hoffnungsworten der Bibel, es ist ein Trostwort. Gott verspricht: Ich bin dabei. Ich bringe Neues hervor. Ich führe euch durch das, was schwer ist – und darüber hinaus. Das Neue geht von Gott aus und bedeutet Verwandlung und Heilwerdung des Alten. Auch wenn in unserem Leben manches brüchig wirkt oder unsicher ist, bleibt Gott derjenige, der etwas Gutes wachsen lassen kann. Der Zuspruch Gottes lädt ein, die Umbrüche und Spannungen unserer Zeit in den verschiedenen Lebensbereichen auszuhalten. Das Vertrauen darauf, dass wir nicht alles allein tragen und gestalten müssen, gibt Zuversicht und eröffnet die Freiheit, das zu tun, was in unserer Hand liegt:

Entscheidungen neu treffen: festgefahrene Abläufe überdenken, Umgangston ändern

Beziehungen gestalten: reden, Verbindendes suchen, liebevoll den ersten Schritt gehen

Ermutigendes aussprechen: gegenüber allen Menschen, auch uns selbst

gemeinsam Verantwortung übernehmen: Veränderung miteinander tragen

Raum geben für Neues: Offenheit für neue Wege, Ideen ausprobieren, Fehlerfreundlichkeit

Veränderungen gehören zum Leben und insbesondere auch zu unserem Kiga-Alltag. Kinder leben vor allem im Hier und Jetzt und sind von Natur aus neugierig. Für sie ist das ‚Neu werden‘ und ‚Neu machen‘ etwas Alltägliches und Selbstverständliches. Mit jeder Erfahrung und Begegnung wird die Welt für sie ein Stück größer. Kinder entwickeln sich stetig, erleben Übergänge unterschiedlicher Art und vieles schwingt beim Neuwerden mit. Für uns bedeutet es jeden Tag neu, Kinder sensibel zu begleiten, offen auf sie zu schauen und ihnen Beziehung, sowie Verlässlichkeit anzubieten. Nicht nur Kinder entwickeln sich weiter - auch Teams, Konzeptionen und pädagogische Ansätze sind ständig im Wandel. Die Jahreslosung kann für uns

ein Impuls sein, innezuhalten und zu reflektieren – als Einladung, das Gute weiterzuentwickeln und offen zu sein für Veränderungen, als Teil eines lebendigen Miteinanders.

Sind Sie der Typ „Neues wagen“ oder eher „Bewährtes behalten“?

- Bleiben oder aufbrechen?
- Immer gleicher Urlaubsort oder jedes Jahr woanders hin?
- Lieblingsjeans oder Kleiderschrank austauschen?
- Gleiches Sofa seit 15 Jahren oder Wohnungsumrücker?

Wir sind wohl alle irgendwie dazwischen, mit der Tendenz in die eine oder andere Richtung, mit den jeweiligen Licht- und Schattenseiten.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – damit meint Gott eine Welt, die neu,

besser, lebenswerter ist. Vielleicht wollen Sie den wunderbaren Text rund um die Jahreslosung einmal ganz lesen? Er steht im biblischen Buch der Offenbarung, Kapitel 21. Alles wird neu. Alles wird gut!

2026 gibt es sicher auch Gelegenheiten, gemeinsam in Ihren Familien oder mit Freunden und Bekannten, das Schöne am Neuen zu entdecken: ein neues Essen, einen neuen Spielplatz, eine neue Idee für ein Fest uvm. Vielleicht sogar neue, unbekannte Menschen kennen lernen, die zu wertvollen Wegbegleitern und Freunden werden. Lassen wir uns überraschen und staunen, was Gott uns schenkt!

Herzliche Grüße
aus dem evangelischen
Kindergarten St. Martin.



DER FÖRDERKREIS FRIEDHOF MEERANE



Diebe hinterlassen große Schäden an Familien-Grabstätte

Hätte der Buchdruckereibesitzer Hermann Isidor Schulze, als er 1927 seine Frau zu Grabe trug, ahnen können, welche Begehrlichkeiten das Relief des „Rosenpflückenden Mädchens“ fast 100 Jahre später weckt? Für ihn damals sicher unvorstellbar.

Das Nutzungsrecht für diese Grabanlage erwarb mein Vater, der 40 Jahre als Zahnarzt in Meerane wirkte, schon vor seinem Tod. In der Nacht des 2. Januar 2026 kam es innerhalb von nur zwei Jahren zu einem erneuten Angriff auf diese Grabstätte. Mit brachialer Gewalt wurde versucht, das Relief aus dem Grabmal herauszuhebeln. Gelungen ist es nicht, aber die Schäden am Grabmal sind erheblich.

Stellt sich mir die Frage, ob der Grund Kunstinteresse des Täters an dem Relief war? Das Streben nach vermeintlichem Reichtum durch den Verkauf des Kupfers kann es nicht gewesen sein, denn der Preis für 1 kg reines Kupfer liegt derzeit zwischen 4 bis 6 Euro.

Weiteren Interessenten sei gesagt, dass dieser Grabschmuck unter der Verwendung eines Gipsmodells hergestellt wurde, auf welchem man eine dünne Kupferschicht aufgebracht. Die Materialstärke war so gering, dass dieser Grabschmuck am Ende des 2. Weltkrieges auch nicht als „Metallspende des deutschen Volkes“ eingeschmolzen wurde.

Die materiellen Beschädigungen werden wir wieder reparieren, die „immateriellen Verletzungen“ bleiben.

Vielleicht bekommen wir irgendwann einmal die Gelegenheit, diese Menschen über ihre Beweggründe zu befragen.

Bei Rainer Majunke, Mitarbeiter des Friedhofes, bedanken wir uns herzlich für sein couragiertes und mutiges Handeln. Die Täter wurden beim Abhebeln des Reliefs gestört und flüchteten.

Kathleen Dittrich Ueberfeld

Anmerkung: Durch den Diebstahlsversuch entstanden an dem Grabmal große Schäden. Am 5. Januar mussten die nicht mehr standsicheren Teile abgebaut werden. Herzlichen Dank für die schnelle Hilfe dem Meeraner Steinmetzbetrieb Brumme. Die aufwändige Restaurierung von Stein und Relief erfolgt in der Werkstatt. Je nach Wetterlage wird das Grabmal im Frühjahr wieder hergestellt.



Fotos: privat



ELEKTRO GRAICHEN

Inh. Jürgen Graichen

Meeraner Str. 9

08396 Oberwiera

Tel.: 037608 22 98 8

VORSTANDSSITZUNG

Der Vorstand schließt in seiner nächsten Sitzung das Jahr 2025 ab und berät über die Vorhaben im Jahr 2026. Die Erhaltung von für die Geschichte unserer Stadt wichtigen Grabmalen bleibt unser Hauptanliegen. Ihr Interesse dokumentieren unsere Bürgerinnen und Bürger mit wieder über 100 Spenden im vergangenen Jahr.



Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Moeschlerweg 1 a, 08393 Meerane

Vorstand unverändert:

Dr. Peter Ohl, Elisabeth Scholz,

Uwe Horn, Holger Köhler,

Kathleen Dittrich-Ueberfeld

E-Mail: fkfm@envietel.net

Spendenkonto Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE02870500000710011091

Verwendungszweck:

Projekte auf unserem Friedhof

Abschluss der Spenderliste 2025

Manfred Ebert, Sven Winkler, Sabine Müller, Helga Arnold, Michael Bräutigam, Café in der Alten Kapelle, Monika Stephan, Wolfgang u. Birgit Werner,

Rucks Maschinenbau (GC)

Heiko Krauß, Henning u. Brunhilde

Günther, Norbert Drechsel (Odelzhau-

sen), Steffen Viehweger, Helga Arnold,

Hans-Joachim und Maria Werner,

Stefan Profe, Hans-Peter und Gudrun

Thost, Frank Sommerschuh, Dipl.

Stom. Gabriela Bauer, Rudolf Jürgen

u. Martina Wied, Marita Richtsteiger,

Andreas u. Barbara Schmidt, Dipl.-Ing.

Elisabeth Scholz, Jochen und Evelynne

Schmeißer, Wolfgang Bauer

Spenden bis Redaktionsschluss

05.01.2026: Horst und Isolde Ranft, Petra Drescher, Luise Schettler (Chem-

nitz), Erika Liebezeit, Brigitte Wrobel

WELTGEBETSTAG 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Das Land ist aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3%

sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet das hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Weltgebetstag

Kommt! Bringt eure Last.



Nigeria
6. März 2026

Auch wir in Meerane und Umgebung wollen am 06.03. um 19.00 Uhr im KGH Meerane und am 13.03. um 19.30 Uhr in Schönberg im Gemeindegemeindeamt diese besonderen Gottesdienste feiern.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohen Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke

durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Christen auf der ganzen Welt feiern diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

Wir wollen gemeinsam Speisen aus Nigeria probieren und gemeinsam einen schönen und informativen Abend erleben. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Es werden wie immer fleißige Köchinnen und Köche gesucht, die für diesen Abend gern nigerianische Rezepte ausprobieren möchten. Diese gibt es im Pfarramt oder bei mir.

Es grüßt Sie herzlich
Diakonin Carola Milde
Gemeindepädagogin und
Religionslehrerin

Die besten Geschichten erzählt das Leben.

– Gleich danach kommt das Buch.

Markt 1, 08393 Meerane • Tel. 03764 – 4673
Mobil und WhatsApp: 0157 – 759 74 274

Mo bis Fr: 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

**BUCHHANDLUNG
GOERKE
MEERANE**



Jürgen Lenke

Klempner-Installateurmeister

Inh.: Anett Lenke

Innungsfachbetrieb

Seit 1934

- Gas
- Wasser
- Sanitär
- Bauklempnerei

Hermannstraße 24 08393 Meerane

Tel. 03764 797 662

 **Augenoptiker Philipp**

August-Bebel-Straße 39, 08393 Meerane
Tel. 03764 2493, www.optiker-philipp.de



RECHTSANWÄLTE

Franck & Lorenz

Herr Christoph Lorenz

Fachanwalt für Verkehrsrecht

- | | |
|---------------------------|--|
| - Verkehrsrecht | - Strafrecht |
| z.B. Ordnungswidrigkeiten | - Kauf-, Werkvertragsrecht, Wettbewerbsrecht |
| - Arbeitsrecht | - Reiserecht |
| - Familienrecht | - Erbrecht |
| Ehescheidung | Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung |

Telefon: 03764 / 570 560

E-Mail: lorenz@dr-fechner-kollegen.de

Johann-Sebastian-Bach-Straße 56

08393 Meerane

Termine nach Vereinbarung

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstr. 43
08371 Glauchau
Tel. 03763 24 68

Öffnungszeiten
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

AUTOSERVICE OBERWIERA GmbH



**Kfz-Meister
Carsten Graichen**

HAUPTSTR. 10
08393 OBERWIERA
TELEFON 037608 - 15 490

Öffnungszeiten:
Mo-Do 06:30-17:00
Fr 06:30-16:00

Pause:
11:30-12:30

Wir machen, dass es fährt.

Ihr starker Servicepartner



**Gentsch
Elektrik**

PARTNER



**Reparatur und Service
von**

Smartphone / Handy

Tablet

Laptop und PC

Gentsch-Elektrik | Wehrstraße 13 d | 08371 Glauchau
Telefon 03763 172990 | Fax 03763 172991
Mail: gentsch-service@t-online.de



Johannisstrasse 32 – 08393 Meerane

Telefon 03764/2291

Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr

Schrauben – Dübel – Propan –
Bauchemie – Industriebedarf –
Werkzeug – Bohrer

*Für Privat
und Gewerbe*



Marienstraße 33 | Ecke August Bebel Straße
08393 Meerane

Tel.: 03764 / 2024



Zimmerei Klaus Reinhardt

Fachbetrieb für Baudenkmalpflege
& Sanierung

Klaus Reinhardt

Zimmermeister
geprüfter Restaurator
im Zimmererhandwerk

Hauptstr. 10e 08396 Oberwiera

Tel.+Fax: 037608 - 22 96 1

Funk: 0172 - 94 65 33 3

zimmerei-reinhardt@t-online.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

Kirchgeldkonto Meerane-Waldsachsen

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE74 8705 0000 0710 0387 98

Kirchgemeinde Meerane-Waldsachsen (Spendenkonto)

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE90 8705 0000 0710 0388 01

Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE02 8705 0000 0710 0110 91

Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg

Sparkasse Chemnitz IBAN: DE35 8705 0000 3633 0014 16

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde
Meerane und Umland

Redaktion: Sören Lange (V.i.S.P.), Birgit Heinrich, Petra Weiske, Tilo Martens (Layout)

Kontakt: Zuschriften an Ev.-Luth. Pfarramt Meerane, Kirchplatz 1, 08393 Meerane
Telefon: 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de

Herstellung: www.onlineprinters.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **06.03.2026**

Abholung des Gemeindebriefes durch die Austräger im Pfarramt Meerane: **27.03.2026**

Mehr Informationen unter www.kirche-meerane.de.

UND SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer	Sören Lange, Kirchplatz 1, 08393 Meerane Telefon 03764 3002 s.lange@kirche-meerane.de, Sprechzeit nach Vereinbarung.
Kantor	Norbert Ranft-Knopfe, Telefon 03764 186777 norbert.ranft-knopfe@evlks.de
Kantorin	I.R. Jutta Fanghänel, Telefon 03764 3418
Diakonin	Carola Milde, Tel. 0157 88727863, carola.milde@evlks.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Pfarramt Meerane	Kirchplatz 1, 08393 Meerane Telefon 03764 2474, Fax 03764 186716 kg.meerane@evlks.de, www.kirche-meerane.de
Öffnungszeiten:	Di 10–12 Uhr und 14–17 Uhr Do 10–12 Uhr Fr 10–12 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen:	Daniela Hengst, Birgit Heinrich

Pfarramt Oberwiera	Schulberg 4, 08396 Oberwiera Telefon 037608 22911, Fax 037608 27563 pfarramt@kirche-os.de, www.kirche-os.de
Öffnungszeiten:	Di 15–17 Uhr Do 10–12 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin:	Petra Weiske

Friedhofsverwaltung Meerane	Schönberger Straße 63, Telefon 03764 2240 friedhof.meerane@evlks.de
------------------------------------	--

Friedhofsverwalter:	Uwe Horn
Öffnungszeiten:	Mo 9–12 Uhr und 14–17 Uhr Di 14–17 Uhr Do 14–16 Uhr Fr 9–12 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen:	Birgit Heinrich, Silke Kaufmann

Evangelischer Kindergarten „St. Martin“	Kantstraße 1a, Telefon und Fax 03764 3202 kindergarten@kirche-meerane.de, www.stmartin-meerane.de
Leitung:	Henrike Marosi

Evangelische Grundschule „St. Martin“	Hospitalstraße 2–4, Telefon 03764 186090 info@evgs-meerane.de, www.evgs-meerane.de
Leitung:	Anja Ziegler



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

